



Vorarlberg  
unser Land

# Verdachtsflächen und Altlasten in Vorarlberg

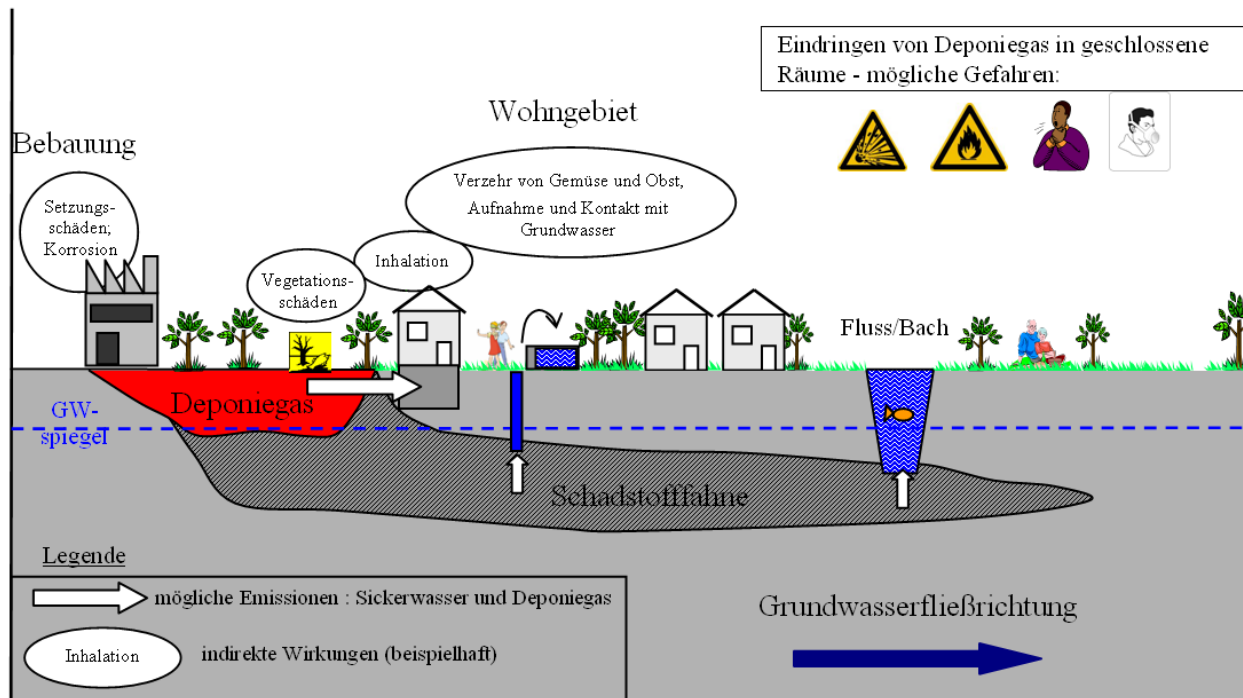


erheben - untersuchen - sanieren

- Altstandorte sind Betriebsstandorte, in denen **vor 1989** vermutlich mit umweltgefährdenden Stoffen umgegangen wurde.
- Altablagerungen sind Ablagerungen von Abfällen, die **vor 1989** mit oder ohne Genehmigung durchgeführt wurden.
- Verdachtsfläche ist ein Altstandort oder eine Altablagerung, bei dem/ bei der der Verdacht einer erheblichen Gefahr für die Gesundheit des Menschen bzw. für die Umwelt besteht.
- Altlast ist ein Altstandort oder eine Altablagerung, bei dem/bei der eine erhebliche Gefahr nachgewiesen wurde.

- In Vorarlberg sind derzeit 2.443 Altstandorte und 165 Altablagerungen erfasst.
- Davon sind derzeit 53 Stück als Verdachtsflächen ausgewiesen.
- Davon wurden bisher 5 Stück als Altlasten ausgewiesen.

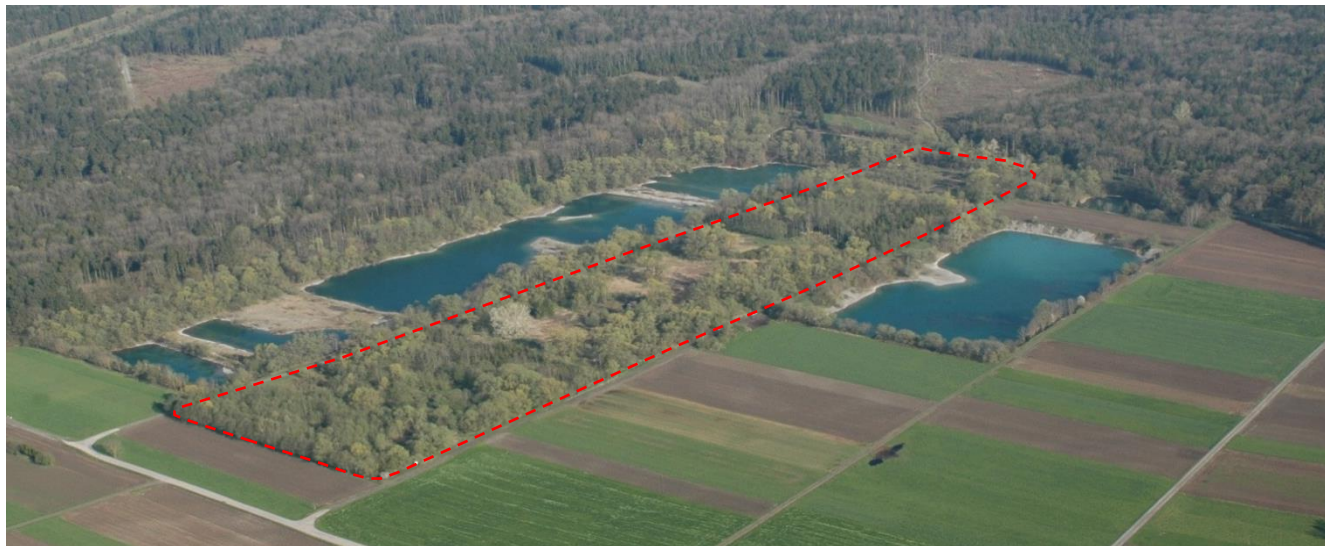
- Um festzustellen, ob eine erhebliche Gefahr für die Gesundheit des Menschen bzw. die Umwelt besteht, werden ergänzende Untersuchungen durchgeführt.
- Dabei müssen auch die Auswirkungen auf die Schutzgüter Boden, Wasser und Luft untersucht werden.



- Derzeit werden in Vorarlberg 28 Altstandorte/Altablagerungen untersucht.

## Altablagerung „Rüttenen“ in Feldkirch

- Abfallarten: inerte Abfälle, Bau- bzw. Brandschutt und Hausmüll
- Fläche: rund 65.000 m<sup>2</sup>
- Kubatur: ca. 500.000 m<sup>3</sup>
- Zeitraum: Ende 1950er bis Ende 1980er
- Relevantes Schutzgut: Grundwasser



## Phase I: Historische Erkundung

- Auswertung von Luftbildern
- Aktenauswertung
- Begehung
- Abfrage diverser Datenbanken
- ...

### Ziele:

- Planungsgrundlagen schaffen

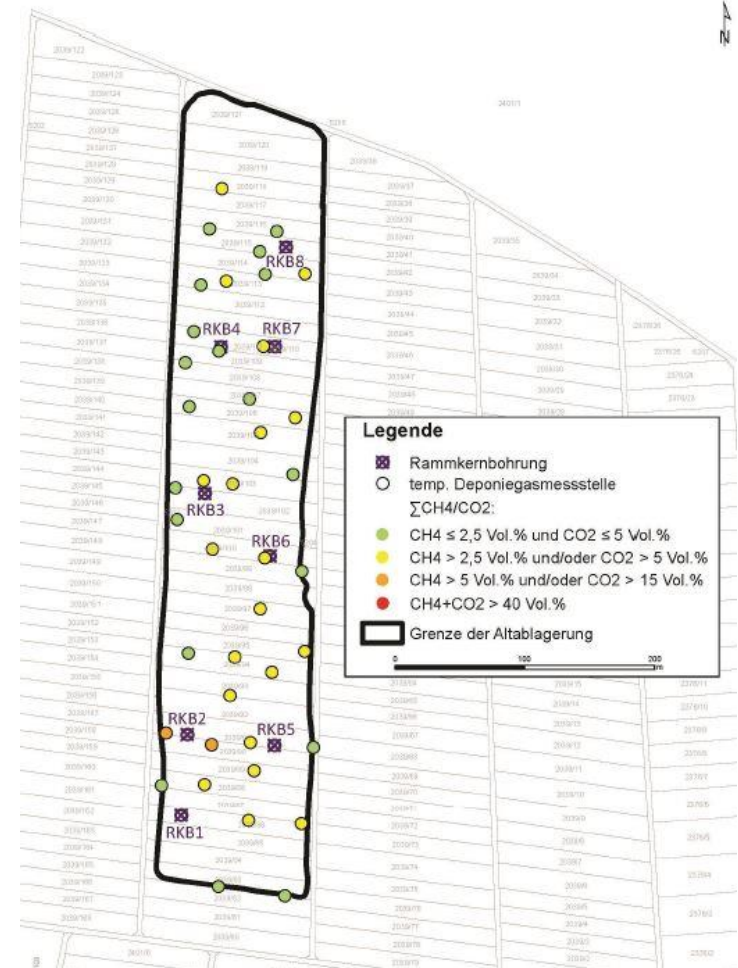


## Phase II: Bodenluftuntersuchungen mittels 42 Sondierungen bis 2 m



### Ziele:

- Art und Menge der Deponiegase
- flächige Abgrenzung



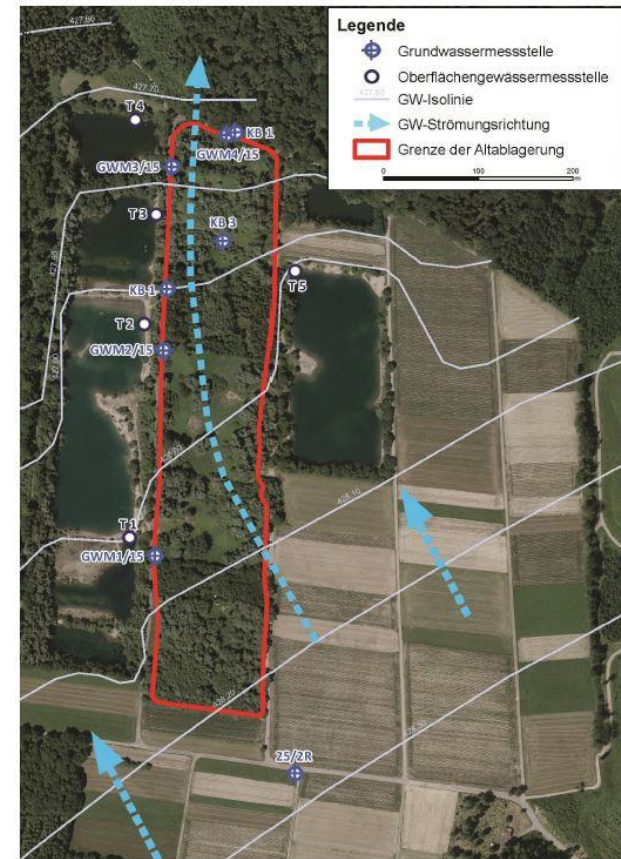
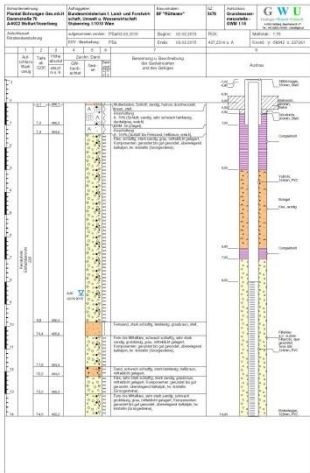
Phase III: Abteufen von 8 Kernbohrungen bis maximal 14 m + Entnahme und Untersuchung von Feststoffproben

[illegible]

## Ziele:

- Art der Abfälle
- Art und Menge der Schadstoffe
- Abgrenzung in die Tiefe
- Oberflächenabdeckung und Untergrund

Phase IV: Errichtung von 4 Grundwassermessstellen bis maximal 14 m +  
Entnahme und Untersuchung von Wasserproben an 5 Terminen

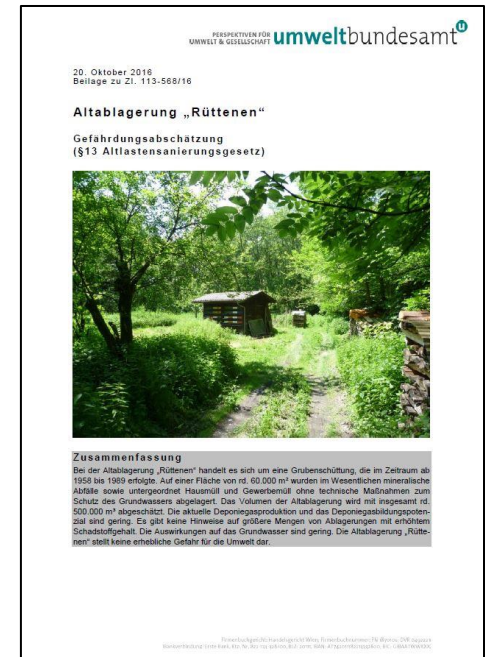


## Ziele:

- Art und Ausmaß von Wasserverunreinigungen
- Feststellung der hydrogeologischen Kennwerte

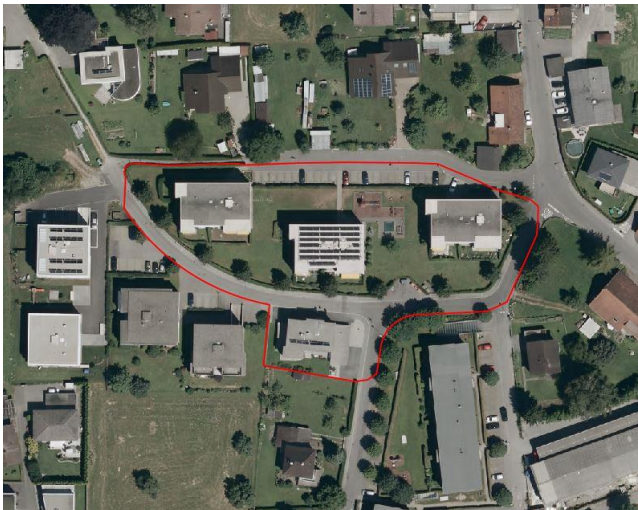
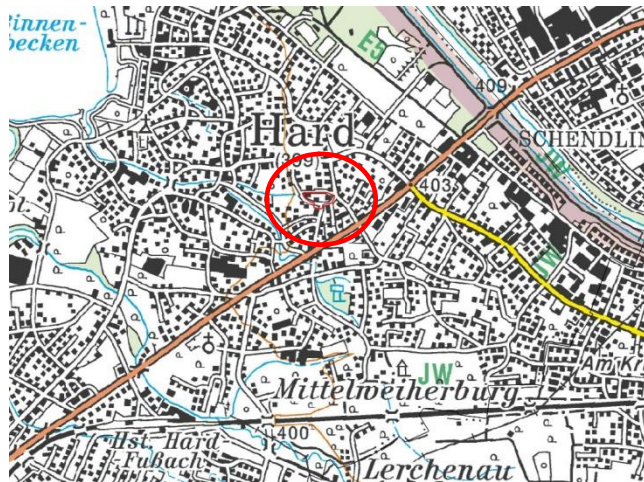
Die Ergebnisse der ergänzenden Untersuchungen sind Grundlage für die Gefährdungsabschätzung. Die Gefährdungsabschätzung

- beurteilt, ob eine erhebliche Gefahr für die Gesundheit des Menschen bzw. die Umwelt besteht
  - Wird eine erhebliche Gefahr festgestellt, erfolgt eine Ausweisung als Altlast inklusive Prioritätenklassifizierung.  
Je nach Prioritätenklasse sind jedenfalls Sanierungsmaßnahmen oder „nur“ Beobachtungsmaßnahmen erforderlich.
  - Wird hingegen keine erhebliche Gefahr festgestellt, wird die Verdachtsfläche aus dem Verdachtsflächenkataster gestrichen (≠ gelöscht).
- gibt sogenannte „Hinweise zur Nutzung“

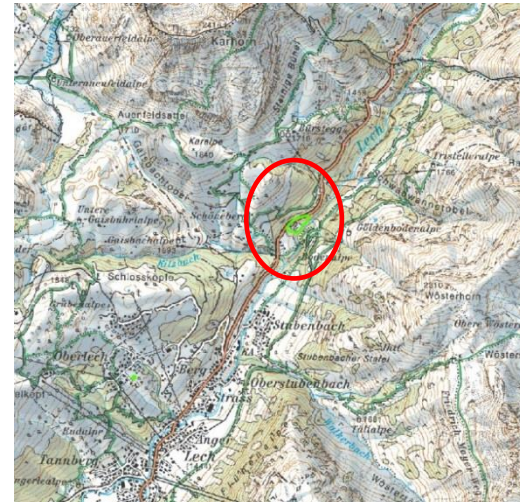


# Altlasten in Vorarlberg - Rückblick

Altlast „Chemische Fabrik Eberle“ in Hard,  
Prioritätenklasse I, 1991-1996 saniert



Altlast „Lech Bodenalpe“,  
Prioritätenklasse II,  
1993-1994 saniert



# Altlasten in Vorarlberg - Gegenwart

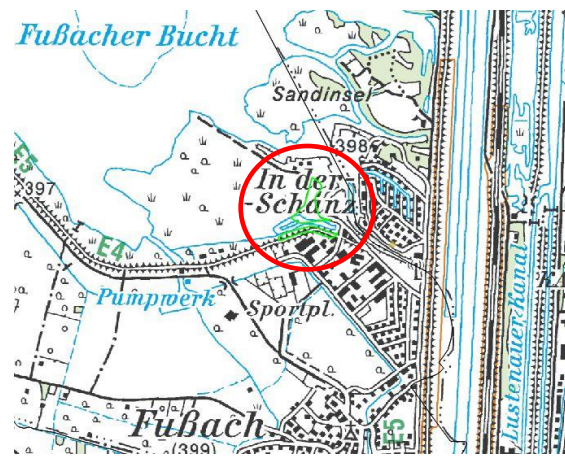
Altlast „Mineralölkontamination Riedgasse Dornbirn“,  
Prioritätenklasse III,  
Beobachtung geplant



Altlast „Malonsbach“ in Röthis,  
Prioritätenklasse III



Altlast „Fußacher Werft“ in Fußach,  
Prioritätenklasse III



## Altstandorte und Altablagerungen in Vorarlberg - Ausblick

- Voraussichtlich sollen in Vorarlberg noch rund 500 Altstandorte und Altablagerungen untersucht werden.
- Novellierung des Altlastensanierungsgesetzes



erheben - untersuchen - sanieren